

ReqPOOL erwartet den selbstfahrenden Staat

[18.10.2022] Gegen Ende des kommenden Jahrzehnts werden behördliche Entscheidungen autonom und gleichzeitig transparent von künstlicher Intelligenz getroffen. Warum das Unternehmen ReqPOOL von dieser Entwicklung ausgeht, erläutert es auf der Smart Country Convention am Gemeinschaftsstand mit dem SCCON-Partnerland Österreich.

Auf der Smart Country Convention (SCCON, 18. bis 20. Oktober 2022, Berlin) ist das Unternehmen ReqPOOL am Gemeinschaftsstand des diesjährigen Partnerlands Österreich vertreten. Hier will die Management-Beratung für Software im deutschsprachigen Raum laut eigenen Angaben nicht nur auf die dringende Modernisierung von Verwaltungen und öffentlichen Institutionen aufmerksam machen, sondern auch für die Vision eines selbstfahrenden Staates werben.

„Wir werden spätestens gegen Ende des kommenden Jahrzehnts erleben, dass behördliche Entscheidungen weitgehend autonom und gleichzeitig voll transparent von künstlicher Intelligenz getroffen werden“, sagt Patrick Pils, Managing Partner Public Sector bei ReqPOOL. „Auch, wenn im Moment im Vordergrund steht, Daten überhaupt zu erheben, zu verarbeiten und zu vernetzen, wird es nicht beim digitalen Amt bleiben. Die Entwicklung wird rasant weitergehen.“ Im Sinne des Bürgerservice werden zunächst Personalausweise oder Reisepässe, Gewerbeanmeldungen oder Bauanträge digitalisiert gestellt und bearbeitet werden können, so Pils weiter. „Das wird der erste Schritt sein.“ Danach würden sämtliche Prozesse im Hintergrund automatisiert, etwa, um dem Personalmangel im öffentlichen Dienst zu begegnen und Verfahren zu beschleunigen. Wenn dies erfolgt sei, sei es kein großer Schritt mehr, auf Basis von Daten und Automatismen ebenso Entscheidungen software- und IT-gestützt zu treffen. „Dann haben wir den selbstfahrenden Staat, in dem zumindest alles innerhalb bestimmter Routinen und Normen von Algorithmen entschieden und erledigt werden kann. Verwaltungsmitarbeitende kümmern sich dann vorrangig um Entscheidungen außerhalb der Norm, Abwägungsentscheidungen im Sinne des besten Bürgerservices sowie gestalterische Aufgaben.“

Technologisch sei dieser Weg bereits heute vorgezeichnet. Allerdings hinke die eingesetzte Software in den Verwaltungen noch hinterher. Die müsse aber sowieso nach und nach ersetzt oder modernisiert werden und dann „dem Aspekt der selbstfahrenden Verwaltung oder des selbstfahrenden Staates Rechnung tragen“, sagt Pils. Wie das aussehen kann, wo Chancen und Möglichkeiten, aber auch Grenzen liegen, und wie sich Verwaltungen digital rüsten können, werden die ReqPOOL-Experten im Rahmen der SCCON erklären.

(ve)